



Detailansicht des Registereintrags

Deutsches Tiefkühlinstitut e.V.

Stand vom 16.12.2025 11:08:12 bis 16.12.2025 11:35:23

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001879
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	16.12.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	17.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Reinhardtstraße 46 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493028093620 E-Mail-Adressen: infos@tiefkuehlkost.de Webseiten: https://www.tiefkuehlkost.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

80.001 bis 90.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,80

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Simon J. Morris**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Volker Büttel**
Funktion: stellv. Vorstandsvorsitzender
3. **Dr. Jan-Peer Laabs**
Funktion: stellv. Vorstandsvorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. **Dr. Sabine Eichner de Lemos Lisboa**
2. **Juliane Zander**
3. **Claudia Sommer**
4. **Nina Kollas**

Gesamtzahl der Mitglieder:

152 Mitglieder am 21.07.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):

1. Lebensmittelverband Deutschland e.V.
2. Food - Made in Germany e.V.
3. United Against Waste e.V.
4. Vereinigung Berliner Pressesprecher
5. Forschungsbereich Ernährungsindustrie e.V. (FEI)
6. DGE - Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.
7. BdKom (Bundesverband der Kommunikatoren e.V.)
8. Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V.
9. de'ge'pol Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

EU-Gesetzgebung; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Deutsche Tiefkühlinstitut (dti) ist die Kommunikations- und Informationsplattform der Tiefkühlwirtschaft in Deutschland. Das Institut unterstützt alle Maßnahmen, die der Herstellung,

der Qualitätserhaltung, dem Vertrieb und der Verwendung von Tiefkühlkost dienen. Das Institut informiert firmen- und markenneutral und ist die zentrale Anlaufstelle, wenn es um tiefgefrorene Lebensmittel geht. Die Mitglieder sind Produzenten von Tiefkühlkost, Betreiber von Kühlhäusern, Kältetechnikunternehmen, Logistik- und Distributionsspezialisten, Verpackungsfirmen sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels sowie aus dem Dienstleistungsbereich. Für seine Mitglieder stellt das Institut relevante Informationen rund um das Lebensmittelrecht und die Ernährungs- und Wirtschaftspolitik zur Verfügung. Eine wichtige Aufgabe liegt in der Vernetzung und im Erfahrungsaustausch innerhalb der Tiefkühlwirtschaft, um die hohe Qualität und Sicherheit von Tiefkühlprodukten zu gewährleisten. Zu diesem Zweck organisiert das dti Veranstaltungen und ist auch auf Messen aktiv. Einen weiteren Schwerpunkt der Verbandsarbeit bildet die Kommunikation zu den Vorteilen von Tiefkühlprodukten für Anwender in privaten Haushalten sowie in Gastronomie und Handel. Im politischen Bereich setzen wir uns für die Vertretung der Interessen unserer Mitglieder in der Ernährungs- und Wirtschaftspolitik ein. Zu diesem Zweck werden Positionspapiere verfasst und Gesprächsformate für den Dialog mit der Politik organisiert.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der EU-Entwaldungsverordnung

Beschreibung:

Wir nehmen Stellung zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung (EU) 2023/1115, der im Rahmen der Länder- und Verbändeanhörung vorgelegt wurde. Der Entwurf regelt die zuständigen nationalen Behörden, deren Befugnisse, die Überwachung der Verordnung sowie Bußgeldvorschriften für Verstöße gegen die Vorgaben der Verordnung. Ziel der EU-Entwaldungsverordnung ist es, Unternehmen, die in der EU Produkte wie Soja, Palmöl, Kakao, Kaffee oder Holz verkaufen, dazu zu verpflichten, transparent nachzuweisen, dass ihre Waren nicht aus Entwaldung oder Landnutzungsänderung stammen.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der EU-Verordnung über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Änderung des Holzhandels-Sicherungs-Gesetzes (20. WP) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 24.10.2024

Federführendes Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2501070001 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.11.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

2. Weiterentwicklung der staatlichen Tierhaltungskennzeichnung

Beschreibung:

Der Eintrag bezieht sich nicht auf den Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes, das eine Verschiebung der Anwendung des Gesetzes auf den 1.3.26 vorsieht, sondern auf die in der BT-Drs. 21/555 verabschiedete Entschließung des Bundestages zur Ausweitung der Tierhaltungskennzeichnung auf verarbeitete Produkte und die Außer-Haus-Verpflegung. Das dti spricht sich gegen eine solche Ausweitung aus.

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/555 (Vorgang) [alle RV hierzu]

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD - Drucksache 21/327 - Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes

Betroffenes geltendes Recht:

TierHaltKennzG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (6):

1. SG2509300009 (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

2. SG2509300010 (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.09.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. SG2509300013 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

4. SG2509300025 (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.09.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. SG2512160009 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.10.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

6. SG2512160012 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

3. Festlegung von Schadstoff-Grenzwerten durch die EU

Beschreibung:

Im Zuge der nationalen Umsetzung der Verordnung (EU) 2023/915 – insbesondere im Hinblick auf die Festlegung und Kontrolle von Höchstgehalten für 3-MCPD-Fettsäureester in verarbeiteten Lebensmitteln – lehnt der Verband die Einführung der von der EU vorgeschlagenen Einführung von Höchstgehalten für 3-MCPD-Summe und Glycidyl-Fettsäureester für zusammengesetzte Produkte zum jetzigen Zeitpunkt ab. Die geplanten Werte beruhen nach Einschätzung der Branche auf einer unzureichenden wissenschaftlichen Grundlage und könnten wirtschaftlich nachteilige Auswirkungen haben. Stattdessen wird angeregt, zunächst auf europäischer Ebene technische Leitlinien zu entwickeln, die die branchenspezifischen Rahmenbedingungen sowie den Stand der Technik in der Lebensmittelindustrie berücksichtigen.

Betroffenes geltendes Recht:

LFGB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#);
Lebensmittelsicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Lebens- und Genussmittelindustrie [\[alle RV hierzu\]](#);
Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [\[alle RV hierzu\]](#); Verbraucherschutz
[\[alle RV hierzu\]](#); Wettbewerbsrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

690.001 bis 700.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[DTI_Bilanz_2024.pdf](#)